

2013 | April LU-Tagebuch

Von Benedikt Ley,
Lohnunternehmen Ley,
aus Bichl in Bayern



Der Frühling will und will nicht so richtig beginnen. Die Düngerstartgaben konnten aber im März erledigt werden, während einige Forst- und Kommunalarbeiten hingegen immer wieder durch ungünstige Witterung gestoppt wurden. Nahezu Dauerpatient in der Werkstatt war der Holzhäcksler. Und Ende April stand noch ein wichtiger Termin an.



Drainageinstandsetzungsarbeiten auf dem Weizenacker eines Kunden



Mitarbeiter Rainer Bader mit Fendt939 und Stabilisierungsfräse

Außenarbeiten

Noch immer lässt der Frühling sehr auf sich warten. Wir haben im März bei den meisten unserer Kunden die Mineraldüngerabbringung zur Startgabe auf Weizen und Raps abgeschlossen. Kaum war diese Arbeit an einigen frostigen Tagen abgeschlossen, bekamen wir wieder für zwei Wochen eine geschlossene Schneedecke statt des erhofften Frühlinganbruchs. In der Regel bekommt der Raps bei uns 100 kg N über ASS und der Weizen je nach Entwicklung zwischen 60 und 90 kg N über KAS. Nun gilt es noch, den Raps bei passender Witterung bis spätestens Mitte April auf ca. 200 kg N aufzudüngen.

Für einen anderen Kunden haben wir Drainagearbeiten auf einem Acker durchgeführt. Rohre, Schächte, Riesel und Sand wurden ebenfalls von uns geliefert und eingebaut. Die Forstmulcharbeiten für unsere Waldbesitzer-Kunden liefen aufgrund der ungünstigen Witterung leider nur stockend, weil noch nicht alle beauftragten Flächen befahrbar sind. Der erste Auftrag zur Bodenstabilisierung wurde im Auftrag eines Bauunternehmens ausgeführt. Hierzu wurde Kalk oder Zement auf dem nicht tragfähigen Boden ausgebracht und mit einer Spezialfräse homogen eingearbeitet und danach verdichtet.

Natürlich liefen vor Ostern auch die Kehrarbeiten für unsere Kommunkunden auf Hochtouren, aber auch diese wurden immer wieder durch Schneefall gestört. Zusätzlich haben wir von einer renommierten Münchner Erdbaufirma einen Baggerauftrag erhalten. Hier wird unser Volvo Kettenbagger ECR 235 für mehrere Wochen im Einsatz sein und ca. 10.000 m³ Erde und Kies bewegen.

Werkstatt

In der Werkstatt mussten wir uns mehrmals mit unserem Holzhäcksler beschäftigen. Einmal bereitete uns die Steuerung des Kranes Probleme, dann war ein Kreuzgelenk der Zapfwelle defekt und zu guter Letzt mussten wir einen fehlerhaften Bremszylinder wechseln. Dieser war allerdings bei der Generalinspektion im Januar bereits ausgetauscht worden. Hier muss der Hersteller den Schaden ausglei-

chen. Ein weiteres Sorgenkind der Werkstatt war unser John Deere 7530. Hier mussten die Bremsen erneuert werden - bei 9000 Stunden Einsatz ist dies wohl vertretbar, trotzdem viel die Maschine leider für zwei Tage aus.

Leider hatte auch unser Baggerforstmulcher Feindkontakt mit einer Eisenstange, der dadurch entstandene Schaden setzte die Maschine für fast zwei Wochen außer Gefecht und verschaffte unserer Werkstatt zusätzlich Arbeit.

Weitere größere Wartungsarbeiten konnten dann nicht mehr durchgeführt werden, da wir den Vorplatz und einen Teil unseres Betriebshofes neu asphaltiert haben. Hier haben wir den gesamten Unterbau in Eigenregie ausgeführt und auch die Abwasser und Regenrohre wurden von uns erneuert. Lediglich der Asphaltbau wurde von einem unserer Straßenbaukunden übernommen. Auch hier gilt für uns der Grundsatz „Kunde kauft beim Kunden!“. Es wäre nur schön, wenn sich alle Geschäftspartner daran halten würden...

Büro

Im Büro sind wir gerade dabei, die Winterdienstabrechnungen fertig zu machen. Hierzu müssen lange Excel-Listen ausgewertet werden, in die die Fahrer über die Winterzeit ihre Einsätze eingetragen haben. Wir hatten uns zum Ziel gesetzt, die Winterdienstrechnungen alle spätestens bis zum 10. April an die Kunden zu verschicken, damit sie von diesen geprüft und natürlich auch bezahlt werden können.

Außerdem müssen für einige Ausschreibungen Materialpreise bei Lieferanten angefragt und eingepreist werden.

Aktuell wollen wir den seit einigen Monaten in Vorbereitung befindlichen Imagefilm über unsere Firma zum Abschluss bringen und auf der Homepage online stellen. Hier ist noch einiges an Abstimmungsarbeit und Feintuning zu leisten, bis der Film dann komplett fertig ist.

Gedanken

Aufgrund des verzögerten Frühlings ist damit zu rechnen, dass die Vegetation Anfang April - wenn es wärmer wird - explodieren wird. Hier wird es mit Sicherheit zu einer extremen Arbeitsspitze kommen, weil dann die Ar-



Die Asphaltierungsarbeiten am Betriebshof wurden durch einen unserer Kunden durchgeführt. Die Erdarbeiten haben wir selbst durchgeführt.

beiten Rasenmähen, Laub entfernen, Maisflächen vorbereiten, Mais säen, Schossergabe im Getreide, Silageernte und der Pflanzenschutz auf einmal anfallen werden. Wir wollen hier frühzeitig durch gute Planung etwas entgegenwirken, zumal unsere Tiefbaubaustellen auch weiterlaufen müssen oder sollen.

Wir wollen vor Beginn dieser Arbeiten auch noch eine kleine Mitarbeiterversammlung einberufen, um die Mitarbeiter auf die kommende Saison und die Besonderheiten bei einigen neuen Aufträgen einzustimmen.

Termine

Vom 15. bis 21. April findet in München die Bauma statt. Diese werden wir mit einigen Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern besuchen. Mit einigen Kunden stehen noch Termine an, um weiteres Vorgehen auf den Baustellen zu besprechen. Mit der Autobahndirektion Südbayern hatte ich am 22.04. einen wichtigen Termin, hier geht es darum, ob wir den Zuschlag für die komplette Winter- und Sommerpflege auf einem Autobahnteilstück von ca. 40 km Länge in unserer Nähe bekommen.



Hackschnitzelanlieferung in einem unserer Heizwerke mit unserem Mercedes Actros

1/2 Seite
210 x 145 mm
John Deere